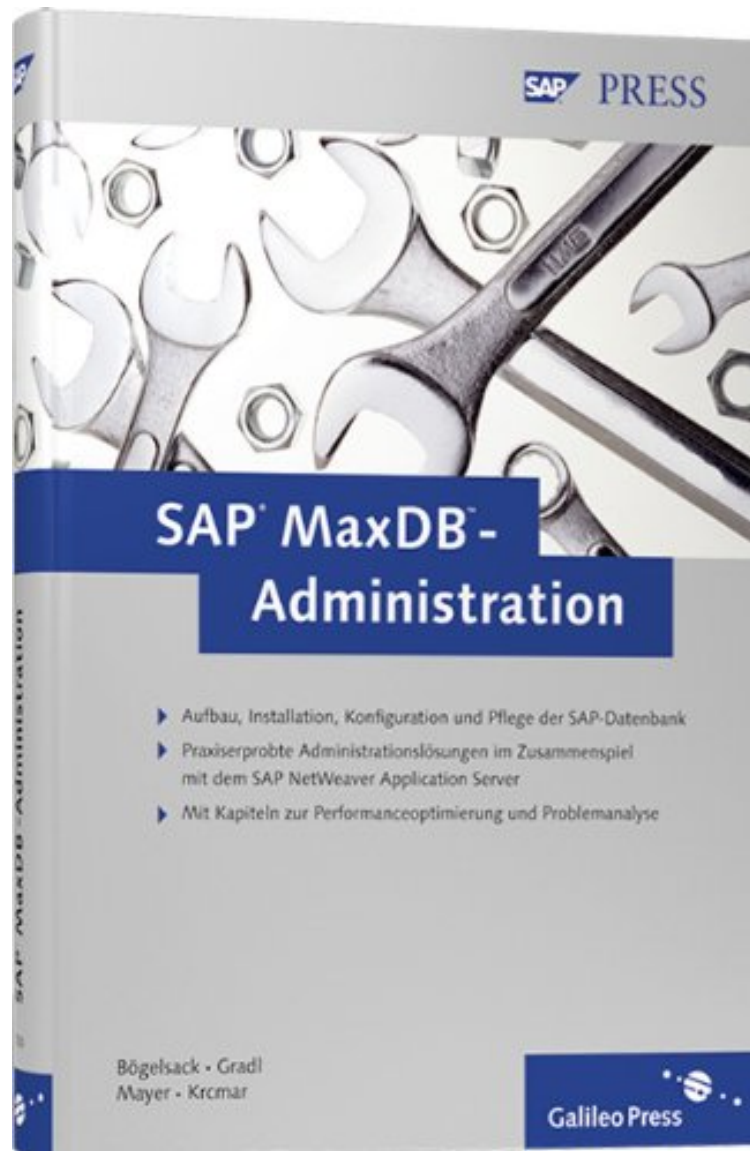


(Mobile book) SAP MaxDB-Administration (SAP PRESS)

SAP MaxDB-Administration (SAP PRESS)

Von Andr Bgelsack, Stephan Gradl, Manuel Mayer, Helmut Krcmar
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #2161457 in BcherVerffentlicht am: 2008-09-28Abmessungen: 9.65 x .91b x 7.05l, Einband: Gebundene Ausgabe360 Seiten | File size: 66.Mb

Von Andr Bgelsack, Stephan Gradl, Manuel Mayer, Helmut Krcmar : SAP MaxDB-Administration (SAP PRESS) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised SAP MaxDB-Administration (SAP PRESS):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kaufempfehlung!Von K. UtechSAP MaxDB, ursprnglich 1977 als "Verteilte Datenbanksysteme Nixdorf" an der TU Berlin entwickelt, hat sich in der SAP-Welt etabliert: Performant wie vergleichbare kommerzielle Marktbegleiter, wird

es inzwischen bei knapp 14.000 Installationen (Stand Ende 2008) produktiv eingesetzt, bei einem Referenzkunden sogar mit über 5TB (!) Datenvolumen. Von SAP gibt es ein dreitägiges Training zur Administration der MaxDB, die Schulung ADM515. Habe ich im Rahmen meiner Zertifizierung als Basis-Admin absolviert. Ehrlich gesagt, dieses Buch hat mir besser gefallen, da ich eher der Typ "Selbstlerner" bin und mir mit dem Buch das Thema selbst erarbeiten konnte. Die Inhalte berschneiden sich, natürlich, aber bei dem Buch fngt man praktisch bei Null an, geht über die Architektur hin zu typischen Administrationsaufgaben und endet mit Performance-Optimierung und Troubleshooting. Ideal für Selbstlerner: Man installiert auf einem separaten PC eine (kostenlose) SAP NetWeaver Trial (siehe z.B. mein Youtube-Tutorial unter [...]), und kann anschließend den Buchinhalt remote über den eigenen X-Server via Port 7269 nachstellen. Klingt kompliziert, aber bis spätestens Seite 40 versteht jeder Leser dieses Buchs über das Rüstzeug, um so was zu verstehen... :-). Mit (der aktuellen) Version SAP MaxDB 7.7 wurde ein neues Tool zur Administration von MaxDB-Datenbanken eingeführt, das "Database Studio". Database-Studio bietet die gleiche Funktionalität wie das frühere "Database Manager GUI" (DBMGUI), basiert aber auf dem Eclipse Framework und ist somit plattformunabhängig. Aber ehrlich gesagt, im produktiven Einsatz habe ich es bisher noch nicht wirklich erlebt, da kommt weiterhin und wohl auch noch laaaaaange Zeit das bewährte DBMGUI zum Einsatz. Auch dieses Buch basiert bewusst auf dem DBMGUI - ich erwähne das deshalb, weil DBMGUI nur auf Windows läuft, wer also dieses Buch zum Selbstlernen verwenden möchte, benötigt einen Windows-PC. Die Hardware-Voraussetzungen sind aber minimal: Ich selbst habe den DBMGUI problemlos auf einem Netbook (Samsung NC10) am Laufen und administrierte den SAP-Server per W-LAN.

Kurzbeschreibung Dieses Buch vermittelt Ihnen einen detaillierten Überblick zur MaxDB zum aktuellen Release 7.7.x; wo nötig, wird auch auf ältere Releases eingegangen. Es behandelt dabei die internen Strukturen der Datenbank, geht auf das Zusammenspiel mit dem SAP NetWeaver Application Server ein, erlutert detailliert die typischen Administrationsaufgaben und hilft Administratoren bei der Suche nach Performanceengpässen. Das Buch unterstützt Sie also bei der schnellen Lösung in typischen Fehlersituationen. Sie sind anschließend in der Lage, selbstständig eine MaxDB aufzusetzen, einzurichten und zu administrieren. Zahlreiche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, schematische Abbildungen und Screenshots runden die Darstellung ab. Aus dem Inhalt: Aufbau einer Datenbankinstanz, Softwareinstallation und Upgrade, Datenbank erzeugen, initialisieren und konfigurieren, Backup und Recovery, Ausfallsicherheit, Zusammenspiel mit dem SAP NetWeaver Application Server, Konsistenzprüfungen, Analysetools, Caches, Puffer, Indizes, Diagnosedateien. Der Verlag über das Buch: SAP PRESS ist eine gemeinschaftliche Initiative von SAP und Galileo Press mit dem Ziel, qualifiziertes SAP-Produktwissen Anwendern zur Verfügung zu stellen. über den Autor und weitere Mitwirkende: André Bgelsack studierte Wirtschaftsinformatik an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg. Schon während seines Studiums konzentrierte er sich auf verschiedenste Datenbank-Management-Systeme und arbeitete in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit. Seit 2006 ist er Mitarbeiter im SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Technischen Universität München und dort als System- und Datenbankadministrator für nahezu 120 SAP-Installationen tätig. Er ist zertifizierter SAP NetWeaver Technology Consultant für den Web AS 6.40 und MaxDB 7.5. Neben der Systemadministration vertieft er sich auch immer tiefer in die ABAP-Programmierung. Durch seine Aktivitäten in der Forschung für die Dissertation stellte er schnell fest, wie interessant die Virtualisierung vor allem im SAP-Betrieb ist und führte die Sun Solaris-Zonen auf breiter Front im SAP UCC ein. Somit verfügt er über ein breites theoretisches und tiefes praktisches Wissen in der Virtualisierung mit den unterschiedlichsten Produkten. Stephan Gradl studierte Informatik mit Nebenfach Wirtschaftswissenschaften und erhielt sein Diplom von der Technischen Universität München. In zahlreichen Projekten befasste er sich bereits während seines Studiums mit der Migration und der Optimierung von Datenbanken. So wählte er auch Hochleistungsdaten für RFID-Anwendungen als Thema seiner Diplomarbeit bei Professor em. Rudolf Bayer. Seit 2006 arbeitet er im SAP University Competence Center (SAP UCC) an der Technischen Universität München und ist dort als System- und Datenbankadministrator für den Betrieb von etwa 100 SAP-Installationen mitverantwortlich. Nach der Zertifizierung zum SAP NetWeaver Technology Consultant für SAP Web AS 6.40 und MaxDB 7.5 Anfang 2007 vertiefte er sich in die Administration und den Aufbau von External Facing Portals auf Basis des SAP NetWeaver Portals. Manuel Mayer ist aufgewachsen in Südtirol und studierte Informatik (Bachelor) sowie Wirtschaftsinformatik (Master) an der Technischen Universität München. Während seines Studiums arbeitete er als Werkstudent an der Fraunhofer-Gesellschaft, wo er sich unter anderem mit der Migration von Datenbanken auseinandersetzte. 2006 beschäftigte er sich am Stevens Institute of Technology in New York mit Business Process Management und Datenhaltung in verteilten Systemen. Seit 2007 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, wo er am SAP University Competence Center im Bereich SAP NetWeaver- und MaxDB-Administration tätig ist. Zusätzlich betreut er die technische Infrastruktur am Lehrstuhl und forscht derzeit an Workflow-Management-Systemen im Gesundheitsbereich. Univ.-Prof. Dr. Helmut Krcmar ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Informatik der Technischen Universität München. Er ist Mitglied der Fakultät für Informatik, Zweitmitglied

der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Mitglied des Zentralinstituts Carl von Linde-Akademie. Seit 2004 ist er Mitglied des Boards des Elite-Graduate-Programms Finance and Information Management (FIM) im Elitenetzwerk Bayern. Von 2003 bis Mai 2007 war er Academic Director des Programms communicate!, und seit 2004 ist er Scientific Director des Center for Digital Technology and Management (CDTM) der Technischen Universität München. Krömers Forschungsinteressen umfassen die Bereiche Informations- und Wissensmanagement, Engineering und Management IT-basierter Dienstleistungen, Pilotierung innovativer Informationssysteme in Gesundheitswesen, Umweltmanagement und E-Government sowie Computerunterstützung für die Kooperation in verteilten und mobilen Arbeits- und Lernprozessen. Sein Buch Informationsmanagement ist in 5. Auflage erschienen.